

Der Amtsvorsteher

Pressemitteilung des Amtes Oeversee vom 19.07.2024

## **Sachstandsmitteilung – Schlange in Oeversee**

Am vergangenen Mittwoch (17.07.2024) war Personal des Landesamtes für Umwelt, der Landesfeuerwehrschule und des Amtes Oeversee im Gebiet der Schlangensichtung im Einsatz. Zunächst wurde der Artenspürhund Woody des Landesamtes für Umwelt eingesetzt. Woody schlug an zwei eng beieinander liegenden Orten an. Da der Hund nicht auf eventuelle Spuren am Boden, sondern auf Witterung in der Luft reagiert, kann nach wie vor davon ausgegangen werden, dass sich die Schlange aktuell dort aufhält.

Danach wurden die Reusen mit der Schlangenhaut einer weiblichen Boomslang bestückt und über das Gebiet verteilt in unterschiedlichen Höhen in den Bäumen angebracht. Aufgrund der Färbung der hier fotografierten Schlange ist von einer männlichen Schlange auszugehen. Es wird gehofft, dass die Schlange von der ausgebrachten Schlangenhaut angelockt wird und so in die Falle geht.

Ein Mitarbeiter der Landesfeuerwehrschule ist ausgebildet im Umgang mit Schlangen und kontrolliert im Rahmen der Amtshilfe täglich die ausgebrachten Reusen. Somit kann der Fang der Schlange schnellstmöglich entdeckt oder auch versehentlich eingefangene andere Tiere gerettet werden.

Alle Maßnahmen zum weiteren Vorgehen werden vom Amt Oeversee mit dem Landesamt für Umwelt abgestimmt.

Vorbereitete Reuse



Reusen im Baum





